

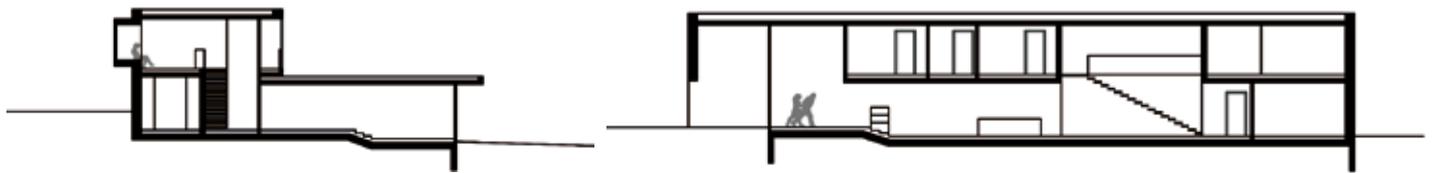
# Wohnhaus DRV

6068 Mils, 2017

ARCHITEKTUR | ROECK Architekten

BILDER | © Dominik Rossner

Der zweigeschoßige, helle Hauptkubus steht frei am leicht ansteigenden Waldgrundstück der Tiroler Gemeinde Mils. Zwei Bäche begrenzen das Grundstück jeweils auf beiden Seiten. Schon bei der Zufahrt zum Haus und bei einem genaueren Gang um dieses erschließt sich dem Betrachter die differenzierte Baukörperplastik des Gebäudes.





Der dunkle Eingangsbereich mit Vorraum, die Garderobe und das Gäste-WC springen aus dem zweigeschoßigen Hauptkubus hervor und bilden einen schützenden Winkel zum Garten. Ausgehend von diesem bewahrenden, leicht abgesenkten und durch einen klaren Lichthof getrennten Baukörper erstreckt sich längs der Wohnbe-

reich mit Küche, den Lagerräumen sowie dem Essbereich. Durch eine raumhohe Verglasung öffnet sich der Wohnraum in den Garten. Darüber liegt das Obergeschoß mit den privaten Räumlichkeiten, die aufgrund ihrer Höhenlage und der rechtwinkligen Verdrehung einen Panoramablick auf die naturbelassene Umgebung bieten.





Ein zentral gelegenes Foyer mit tiefem Sitzkerker und herrlichem Ausblick auf die umliegende Natur lädt zum Verweilen ein. Dieser Erker ragt alleine und selbstverständlich wirkend aus der ansonsten sehr klaren Nordfassade hervor. Südlich vorgelagert beschatten verschiebbare Holzelemente die Schlafräume und schirmen Einblicke ab.

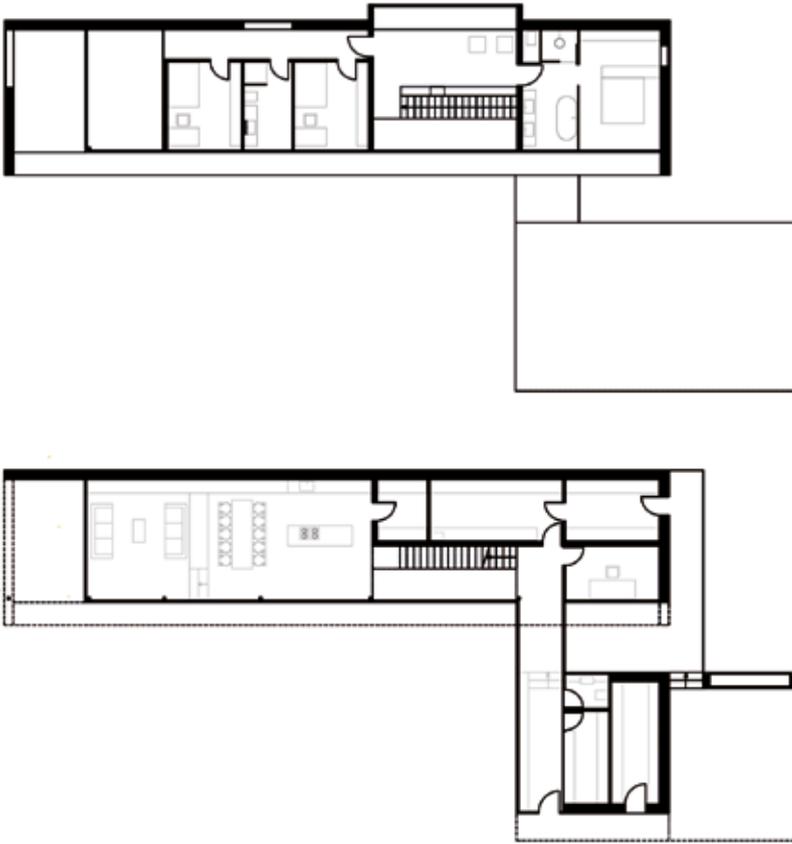
Im Inneren kontrastieren die klaren Sichtbetonwände und Deckenflächen mit heimischem Eichenholz und naturbelassenem Stahl. Eine zweigeschoßige Pfostenriegelfassade, ebenfalls aus heimischer Eiche, bildet einen Abschluss zur überhohen Terrasse im Außenbereich und ergänzt den Materialkanon der abstrakten Raumplastik.

Die Verwendung von orientalischen Mustern am Gebäude lässt kurz vor Dämmerung ein herrliches Spiel zwischen Licht und Schatten im Inneren des Gebäudes entstehen. Ein monolithisch wirkender weißer Kachelofen fungiert als Schwelle zwischen Wohn- und Essbereich und sorgt an kalten Tagen für Wärme und Atmosphäre.

Zur Wärmeerzeugung dient eine Wärmepumpe, die mittels Erdsonde dem Erdreich die erforderliche Energie entzieht. Die Wärmeverteilung erfolgt im ganzen Haus über eine Fußbodenheizung. Die sehr hohe Speicherkapazität der Betonflächen im Inneren, kombiniert mit einer hochwertigen außen liegenden Wärmedämmung, führt zu einem behaglichen Wohnklima.

---

**Die sehr hohe Speicherkapazität der Betonflächen im Inneren, kombiniert mit einer hochwertigen außen liegenden Wärmedämmung, führt zu einem behaglichen Wohnklima.**



#### PROJEKTDATEN

**ADRESSE:** 6068 Mils

**AUFTRAGGEBER:** privat

**ARCHITEKTUR:** ROECK Architekten

**MITARBEITER ARCHITEKTUR:** Belinda Döring, Hanspeter Schallhart, Lisa Aigner, Lukas Strigl, Matthias Röck

**TRAGWERKSPLANER:**

DI Alfred R. Brunnsteiner Ziviltechnikergesellschaft mbH

**BAUMEISTER:** Fröschl AG & Co. KG

**BAU KG:** Lochner Projektmanagement

**HLS:** MondoTherm Handels GmbH

**ELEKTROTECHNIK:** Elektro Matey e. U.

**FERTIGSTELLUNG:** 01/2017

**GRUNDSTÜCKSFLÄCHE:** 1.000 m<sup>2</sup>

#### AUTOREN

ROECK Architekten

➤ [www.architekt-roeck.at](http://www.architekt-roeck.at)

